

BEBAUUNGSPLAN NR.85/5a1 BAUBLOCK ZWISCHEN RHEINAUER RING,  
WALDSEESTRASSE UND BRUCHSALER STRASSE  
TEILÄNDERUNG DES BBPL NR.85/5a  
M. 1: 1000

### Erläuterung:

	GRENZE DES RÄUMLICHEN GELTUNGSBEREICHES
	REINES WOHNGEBIET
	GRUNDFLÄCHENZAHL
	GESCHOSSFLÄCHENZAHL
	ZAHL DER VOLLGESCHOSSE
	GESCHLOSSENE BAUWEISE
	OFFENE BAUWEISE
	SATTELDACH
	FIRSTRICHTUNG
	ZAHL DER VOLLGESCHOSSE BEI VORHANDENER BEBAUUNG
	NEU FESTZUSETZENDE BAUGRENZE
	BESTEHENDE STRASSENBEGRENZUNGSLINIE
	BESTEHENDE UND BLEIBENDE GRUNDSTÜCKSGRENZE
	VORGESCHLAGENE GRUNDSTÜCKSGRENZE
	AUFZUHEBENDE GRUNDSTÜCKSGRENZE
	EINFRIEDIGUNG NUR ALS SAUMSTEIN
	STRASSENVERKEHRSFLÄCHE
	STRASSENBEGLEITGRÜN
	GEHWEGFLÄCHE
	NICHT ÜBERBAUBARE GRUNDSTÜCKSFLÄCHE
	ABZUBRECHENDE GEBÄUDE
	PARKSTREIFEN
	GARAGEN
	DOPELSTOCKGARAGEN
	ABSTELLPLATZ FÜR MÜLLBEHÄLTER
	NEUE STRASSENHÖHE 100.31
	ALTE STRASSENHÖHE
	FLÄCHE FÜR GARAGEN
	GEH,- FAHR-UND LEITUNGSRECHT

### Hinweis:

DIE MIT \* GEKENNZEICHNETEN FESTSETZUNGEN BERUHEN AUF § 111 (1) LBO.

NR. ....  
GENEHMIGT ( § 11 B. BAU. G. § 111 LBO )  
KARLSRUHE .....  
REGIERUNGSPRÄSIDIUM  
KARLSRUHE  
IM AUFTRAG

DER VOM GEMEINDERAT DER STADT MANNHEIM  
AM..... ALS SATZUNG BESCHLOSSENE  
BEBAUUNGSPLAN ( § 10 B. BAU. G. ) IST NACH §  
12 B. BAU. G. AM..... RECHTSVER-  
BINDLICH GEWORDEN.  
STADT MANNHEIM DEZERNAT VII

BÜRGERMEISTER

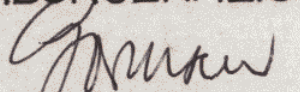


**Schriftliche Festsetzungen:**

- \* 1. REIHEN- UND DOPPELHÄUSER MÜSSEN IN DACHFORM, TRAUFHÖHE UND MATERIAL DER AUSSENWÄNDE EINANDER ANGEPASST WERDEN UND BLEIBEN.
- \* 2. SATTELDÄCHER MÜSSEN MIT EINER NEIGUNG VON 30°-35° VERSEHEN WERDEN. ~~DACHAUFBAUTEN SIND NICHT ZULÄSSIG.~~ BESCHL. D. T. A. v. 11. 2. 82
- \* 3. DIE MÜLLBEHÄLTER SIND INNERHALB EINES BEREICHES VON MAX. 12,00 m GEMESSEN VON DER STRASSBEGRENZUNGSLINIE AUFZUSTELLEN.
- \* 4. AUF DEN NICHT ÜBERBAUBAREN GRUNDSTÜCKSFLÄCHEN IST DIE ERRICHTUNG VON GARAGEN UND NEBENANLAGEN IM SINNE VON § 14 Bau NVO NICHT ZULÄSSIG. (§ 23 ABS. 5 Bau NVO)
- \* 5. GEMÄSS § 23 ABS. 3 Bau NVO SIND AN DEN RÜCKSEITEN DER REIHENHÄUSER UND HAUSGRUPPEN SICHTSCHUTZWÄNDE BIS ZU EINER TIEFE VON MAX. 3,00 m GEMESSEN VON DER GEBÄUDEHINTERKANTE UND EINER HÖHE VON MAX. 2,00 m ZULÄSSIG.
- \* 6. ABGRABUNGEN DER NICHT ÜBERBAUBAREN GRUNDSTÜCKSFLÄCHEN SIND NICHT ZULÄSSIG.
- \* 7. DIE NICHT ÜBERBAUBAREN GRUNDSTÜCKSFLÄCHEN SIND GÄRTNERISCH ANZULEGEN UND ZU UNTERHALTEN.
- \* 8. DIE DIE SAMMELGARAGENANLAGEN UND MÜLLTONNENPLÄTZ UMGEBENDEN NICHT ÜBERBAUBAREN GRUNDSTÜCKSFLÄCHEN SIND GÄRTNERISCH ANZULEGEN UND ZU UNTERHALTEN.
- \* 9. SEITLICHE UND RÜCKWÄRTIGE EINFRIEDIGUNGEN SIND IN MASCHENDRAHT ZU ERSTELLEN. DIE HÖHE DARF 1,00 m NICHT ÜBERSCHREITEN.
- \* 10. ZUGELASSEN SIND DACHAUFBAUTEN BIS ZU EINER GESAMTBREITE VON 1/2 DER GEBÄUDELÄNGE. DIE HÖHE DER VORDERWAND DER DACHAUFBAUTEN DARF GEMESSEN ZWISCHEN SCHNITTLINIE DACHHAUT DES GEBÄUDES UND VORDERWAND DES DACHAUFBAUES SOWIE SCHNITTLINIE DACHHAUT DES DACHAUFBAUES UND VORDERWAND DES DACHAUFBAUES MAX. 1,50 m BETRAGEN.  
BESCHL. D. T. A. v. 11. 2. 82

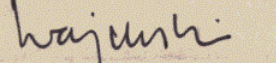
MANNHEIM, DEN 25. 7. 83

DER OBERBÜRGERMEISTER DEZ. IV

  
BÜRGERMEISTER

MANNHEIM, DEN 25. 7. 83

STADTPLANUNGSAMT

  
STADTBAUDIREKTOR

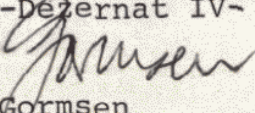


## Hinweis:

- a) Der am 6.10.1977 rechtsverbindlich gewordene Bebauungsplan Nr. B5/5a wurde aufgrund des Aufstellungsbeschlusses des Technischen Ausschusses vom 11.02.1982 geändert (neue Bebauungsplan-Nr. B5/5a:1) und die entsprechend gekennzeichneten Texte neu aufgenommen bzw. korrigiert. Diese Änderung wurde am 20.12.1983 vom Gemeinderat als Satzung beschlossen.
- b) Sonstige bereits rechtsverbindliche Änderungen siehe Bebauungsplan Nr. B5/5a:1.

Der vom Gemeinderat der Stadt Mannheim am 18.10.1983 als Satzung beschlossene Bebauungsplan (§ 10 BBauG) ist nach § 12 BBauG am 15.09.1984 rechtsverbindlich geworden.

Mannheim, den 15.09.1984

Stadt Mannheim  
-Dezernat IV-  
  
Gormsen  
Bürgermeister

